

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 22.01.2018
im Schlosssaal Bleek

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
 Frau Meins
 Herr H. Müller
 Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Schadendorf
 Herr Weiß
 Herr Koch als Vertreter für Herrn Wrage
 Herr Baum
 Herr Poggensee
 Herr Schönau

Nicht stimmberechtigt: Herr Friedrichs
 Herr Wittmaack

Seniorenbeirat: Herr Ahrens

Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Krüger fehlt entschuldigt

Beauftragte für Menschen

mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing fehlt entschuldigt

Gäste: Herr Stellmacher, Architektur + Stadtplanung Hamburg
 zu TOP 3 , TOP 4 und TOP 5

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Duwe

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Information zur Errichtung eines Cannabis-Lagers
3.	6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Golf-, Sport- und Wohnpark Bissenmoor“ hier: Vorentwurf
4.	12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Bramstedt hier: Vorentwurf
5.	2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Südlich Bimöhler Straße“ hier: Entwurfsplanung

6.	Bebauungsplan Nr. 58 „Gewerbegebiet Süd“ hier: Vorentwurf
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung

Nr.	Bezeichnung
9.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es wird vorgeschlagen, einen Tagesordnungspunkt -als neuen TOP2- aufzunehmen. Gegen die Einladung und die geänderte Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Ein Bürger fragt an, wann die Straßenausbaubeitragssatzung aufgehoben und wie dies finanziert wird.

Herr Bürgermeister Kütbach antwortet, dass zwei diesbezügliche Anträge von Fraktionen vorliegen und sich die Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich am 27.März oder aber erst in der nächsten Wahlperiode mit dem Thema befasst. Das bisherige System könnte beibehalten, abgeschafft oder geändert werden. Als Beispiel benennt er Husum, die Stadt hat auf wiederkehrende Beiträge umgestellt. Da das weitere Vorgehen nicht geklärt ist, hat er angeordnet, für die Sanierung von Landweg und Bimöhler Straße keine Vorauszahlungen zu erheben. Zu Ausgleichsbeiträgen vom Land gibt es bislang nur Absichtserklärungen.

Ein Bürger fragt, wie im Umfeld des BP Nr.58 „Gewerbegebiet-Süd“ auf die Anlieger Rücksicht genommen wird. Konkret spricht er eine im Flächennutzungsplan (FNP) als GEE-Gebiet ausgewiesene Fläche an. Er fragt bezüglich vorgesehener Grünflächen und einer Durchwegung zum Siggenweg.

Herr Bredfeldt verweist auf die umfassende Behandlung des Themas unter TOP 6 (neu).

Eine Bürgerin wirbt dafür, im Stadtgebiet mehr Blühflächen zu schaffen.

Herr Bredfeldt weist darauf hin, dass **Herr Duwe** unter TOP 8 (neu) hierzu vorträgt.

TOP 2	Information zur Errichtung eines Cannabis-Lagers
--------------	---

Herr Bürgermeister Kütbach informiert über die vorgesehene Errichtung eines Cannabis-Lagers. Es soll nur Cannabis für medizinische Zwecke gelagert werden, das aus Kanada eingeführt wird. Produziert werden soll in Bad Bramstedt gemäß der Nuuvera Deutschland GmbH nicht.

TOP 3	6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Golf-, Sport- und Wohnpark Bissenmoor“ hier: Vorentwurf
--------------	--

Herr Bredfeldt schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 (neu) zusammen zu beraten.

Herr Duwe führt in das Thema ein und **Herr Stellmacher** von der AC Planergruppe beschreibt die vorgesehenen Änderungen im Detail.

Erforderlich wurde die Umplanung, um die Planungen für die Gebiete der 5. und 6. Änderung aufeinander abzustimmen. Das Emissionsgutachten für das Golfhotel (5. Änderung) birgt das Erfordernis, mit der Wohnbebauung (der 6. Änderung) weiter abzurücken und stattdessen im Übergangsbereich Stellplätze anzuordnen. Dafür werden im mittleren Bereich Gebäude mit bis zu 40 m Länge für je 5 WE möglich. Für Mehrfamilienhäuser sind jeweils 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit vorzusehen, für Einfamilien- und Doppelhäuser 2.

Im Ausschuss werden Bedenken geäußert, dass diese Ausmaße zu massiv sind. Der Planer hält dies mit Blick auf die angestrebte Innenentwicklung für verträglich.

Der Ausschuss bestätigt den Vorentwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Golf-, Sport- und Wohnpark Bissenmoor“. Die frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung ist einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 4	12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Bramstedt hier: Vorentwurf
--------------	--

Der Ausschuss bestätigt den Vorentwurf zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Bramstedt. Die frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung ist einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5	2. (vereinf.) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Südlich Bimöhler Straße“ hier: Entwurfsplanung
--------------	--

Herr Hartmut Müller bietet an, sich für befangen zu erklären. **Herr Bredfeldt** erklärt dies für nicht erforderlich.

Herr Bredfeldt übergibt an **Herrn Duwe**, der den Anlass der Änderungen beschreibt. So wird nun ein ursprünglich als private Grünfläche ausgewiesener Bereich etwas kleiner und öffentlich ausgelegt. Das anliegende, mittlere Baufeld wird vergrößert.

Herr Stellmacher beschreibt die vorgesehenen Änderungen im Detail. Sämtliche textlichen Festsetzungen entsprechen denen des Ursprungsplanes. Es ist aber eine Regelung zur Mindestanzahl an Stellflächen neu auf zu nehmen.

Der Ausschuss bestätigt den Entwurf zur 2. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Südlich Bimöhler Straße“, mit der vorgeschlagenen Festsetzung zu Stellplätzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger- und Trägerbeteiligung einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 58 „Gewerbegebiet Süd“ hier: Vorentwurf
--------------	--

Herr Bredfeldt übergibt an **Herrn Duwe**. Dieser weist darauf hin, dass die Planungen des Bebauungsplanes und die am 08.01.2018 durch den Bauausschuss bestätigte Entwurfsplanung für die Erschließungsstraße miteinander abgeglichen sind. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes soll jetzt in die „Frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung“ gegeben werden. Insbesondere von der Stellungnahme der „Unteren Wasserbehörde“ als „Träger Öffentlicher Belange“ werden wichtige Hinweise für die Regenwasserableitung erwartet. Aufgrund des Planungsstandes ist eine präzise Kalkulation des kostendeckenden Kaufpreises noch nicht möglich. Die Vertragsverhandlungen mit Interessenten werden weiter geführt.

Wie vom Bauausschuss aufgegeben, wird diskutiert, ob die im Flächennutzungsplan aufgeführte südliche Anbindung an das Kürgebiet sofort umgesetzt werden soll. Zunächst nur auf die fuß- und radläufige Durchwegung abzu zielen, könnte Verzögerungen bei der Aufstellung des Bebauungsplanes vermeiden.

Es wird auch angeregt, mehr Gewicht auf die Gestaltung zu legen und Fußgänger und Radfahrer stärker zu berücksichtigen. So wurde z. B. die beidseitige Anordnung von Gehwegen vorgeschlagen (Beispiel: Am Hasselt).

Der Planer wird prüfen, ob die Straße stumpf angebunden werden kann, statt eine Kreuzung vorzusehen.

Der Ausschuss bestätigt den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 58 „Gewerbegebiet Süd“. Die spätere Anbindung an den Siggenweg soll für das Plangebiet berücksichtigt werden. Die frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung ist einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

TOP 7	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Herr Bürgermeister Kütbach informiert über eine Veranstaltungsreihe vom Landesbeauftragten für Politische Bildung. Am 06.02.2018 findet in Kiel eine Auftaktveranstaltung zum Thema Bürgerbeteiligung statt, am 10.02.2018 folgt in Rendsburg eine diesbezügliche Praxisveranstaltung für Kommunalpolitiker/-innen.

Er informiert über das 3-stufige Verfahren zur Klimaschutzstrategie. Die Stadtverordnetenversammlung hat Ende vorletzten Jahres den Startschuss gegeben. Bis März erfolgt die Beantragung beim Projektträger Jülich, für die Erarbeitung des Konzeptes unter externer Begleitung. Für die Umsetzungsphase (Stufe 3) wurde bereits die Stelle eines Klimaschutzmanagers in den Stellenplan aufgenommen.

Herrn Duwe informiert, dass die Auslegung des Entwurfes zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Sportpark Bissenmoor“ wiederholt wird. Bei der ersten Auslegung wurden Unterlagen, die als Grundlage für den Umweltschutzbericht dienten, nicht mit veröffentlicht, was nach neueren Erkenntnissen aber erforderlich ist.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung 2017 liegen jetzt vor. In Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie ist bis zum 18.07.2018 der Lärmaktionsplan aus 2014 unter Mitwirkung der Öffentlichkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

(Protokollhinweis: *Lärmkarten sind verfügbar unter www.umweltdaten.landsh.de/laermatlas*)

Die Bienenhüter (Imkerverein Kaltenkirchen / Henstedt-Ulzburg e.V.) haben einen Alarmruf für die Bienen gestartet. Sie appellieren dafür, wo immer es möglich ist, Blühwiesen anzulegen.

Herr Bürgermeister Kütbach informiert, dass für die „Aktion saubere Landschaft“ ehrenamtliche Unterstützer gesucht werden. Ideal wäre eine Gruppierung, die als Anker/Organisator der Aktion fungiert.

Es wird von politischen Parteien/Fraktionen angeboten, mitzuwirken. So kommt z. B. der Vorschlag, beschmierte Schaltkästen zu reinigen, wofür aber entsprechende Erlaubnisse und Kenntnisse über geeignete Reinigungsmittel erforderlich sind.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt zu, dass der Bauhof natürlich wieder unterstützen wird. Die Idee, dass der Schwerpunkt beim Ehrenamt liegt, soll aber beibehalten werden.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

Herr Helmcke erklärt, dass seine Fraktion (SPD) mit der vorgesehenen Gebotsbeschilderung der Bimöhler Straße nicht einverstanden ist. Die Verkehrsaufsicht sollte gedrängt werden, für den 2,5 m breiten Gehweg, die Beschilderung „Radfahrer frei“ anzuordnen

Herr Ahrens gibt für den Seniorenbeirat die Auffassung zu Protokoll, dass Radfahrer außerhalb der Fahrbahn sicherer unterwegs sind, als auf der Straße.

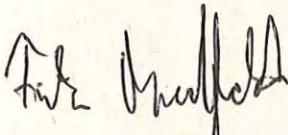
In der diesbezüglichen Diskussion wird dem nicht widersprochen.

nicht öffentlicher Teil:

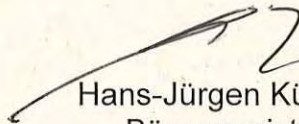
TOP 9	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten
--------------	---

Keine Wortbeiträge

Gesehen:



Fritz Bredfeldt
Vorsitzender



Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister



Frank Duwe
Protokollführer